

BERENTZEN-GRUPPE AKTIENGESELLSCHAFT

ZWISCHENBERICHT Q3/2019



BERENTZEN-GRUPPE
Durst auf Leben

Inhalt

3 Überblick Q3/2019

4 Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

4 Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

4 Ertragslage

5 Finanz- und Vermögenslage

6 Nachtragsbericht

6 Risiko- und Chancenbericht

7 Ausblick

9 Impressum



Überblick Q3/2019

Berentzen-Gruppe: Konzernumsatz und Konzern-EBIT leicht erhöht, Ertragsprognosen für den Konzern bestätigt.

Q3/2019

- Konzernumsatzerlöse: 120,6 Mio. Euro (117,6 Mio. Euro).
- Konzern-EBIT: 6,1 Mio. Euro (6,0 Mio. Euro).
- Konzern-EBITDA: 12,3 Mio. Euro (11,6 Mio. Euro).
- Erfolgswirtschaftlicher Cashflow: 7,6 Mio. Euro (9,4 Mio. Euro).
- Eigenmittelquote: 34,8 % (32,9 %).

Ausblick

- Konzern: Ertragsprognosen für das Geschäftsjahr 2019 unverändert.

(1) Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

(1.1) Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Für den Geschäftsverlauf und die Entwicklung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Berentzen-Gruppe wesentliche Ereignisse sind im Berichtszeitraum nicht eingetreten.

(1.2) Ertragslage

Seit Beginn des Geschäftsjahres 2019 wendet die Berentzen-Gruppe den Rechnungslegungsstandard IFRS 16 (Leasingverhältnisse) an. Die Vergleichsinformationen für das Geschäftsjahr 2018 wurden dem modifiziert retrospektiven Ansatz folgend nicht angepasst.

		Q3/2019	Q3/2018	Veränderung
Konzernumsatzerlöse ohne Alkoholsteuer	TEUR	120.624	117.633	+ 2,5 %
Segment Spirituosen	TEUR	59.668	58.625	+ 1,8 %
Segment Alkoholfreie Getränke	TEUR	40.189	38.685	+ 3,9 %
Segment Frischsaftsysteme	TEUR	14.747	13.921	+ 5,9 %
Übrige Segmente	TEUR	6.020	6.402	- 6,0 %
Konzern-EBITDA	TEUR	12.271	11.580	+ 6,0 %
Konzern-EBITDA-Marge	%	10,2	9,8	+ 0,4 PP ¹⁾
Konzern-EBIT	TEUR	6.102	6.032	+ 1,2 %
Konzern-EBIT-Marge (Umsatzrendite)	%	5,1	5,1	- 0,0 PP ¹⁾

¹⁾ PP = Prozentpunkte.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2019 erzielte die Berentzen-Gruppe einen Konzernumsatz in Höhe von 120,6 Mio. Euro (117,6 Mio. Euro). Dies entspricht einer Umsatzsteigerung in Höhe von 2,5 %.

Im Segment *Spirituosen* konnte der Umsatz im Vergleich zur Zwischenberichtsperiode des Vorjahres um 1,8 % gesteigert werden. Dabei lagen die Absatzmengen der Dachmarken *Berentzen* und *Puschkin* in Deutschland um 6,7 % unter dem Niveau des Vorjahresvergleichszeitraums. Das sonstige Markengeschäft mit Spirituosen im Inland, insbesondere mit Klassischen Spirituosen, zeigte sich insgesamt stabil. Das Absatzvolumen im Geschäft mit Handels- und Zweitmarken entwickelte sich positiv, wobei dies insbesondere auf ein Wachstum im Geschäft mit Premium-Produktkonzepten zurückzuführen ist. Der Umsatz der im Wesentlichen das Auslandsgeschäft mit Markenspirituosen umfassenden *Übrigen Segmente* verzeichnete hingegen einen Rückgang in Höhe von 6,0 %. Insgesamt positiv verlief die Umsatzentwicklung im Segment *Alkoholfreie Getränke* mit einem Zuwachs in Höhe von 3,9 %. Maßgeblich hierfür zeigte sich die Absatzentwicklung der eigenen Marken, die zudem eine überproportionale Umsatzsteigerung verzeichnen konnten. Besonderen Anteil an dieser Entwicklung hatte erneut das gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum um 35,6 % erhöhte Absatzvolumen der unter der eigenen Marke *Mio Mio* vertriebenen Getränke. Das Lohnfüllgeschäft mit Limonaden und sonstigen alkoholfreien Getränken sowie das Konzessionsgeschäft blieben indes rückläufig. Dabei ist die Absatzentwicklung im Konzessionsgeschäft überwiegend auf eine geänderte vertriebliche Abrechnung mit dem Konzessionspartner zurückzuführen, welche sich nicht in gleichem Ausmaß auf die Entwicklung der Ertragssituation auswirkt. Das Segment *Frischsaftsysteme* verzeichnete in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2019 ein Umsatzwachstum in Höhe von 5,9 %. Der Absatz von Fruchtpressen zeigte sich dabei weitestgehend stabil gegenüber dem Niveau des Vorjahresvergleichszeitraums. Maßgeblich hierfür war eine deutliche Absatzsteigerung in der sog. DACH-Region, wohingegen die Märkte in Frankreich und in den USA weiterhin von einem geringeren Absatzvolumen geprägt waren. Der Handel mit Orangen verzeichnete eine positive Absatzentwicklung mit zugleich überproportionalem Rohertragseffekt. Das Absatzgeschäft mit Abfüllgebinden entwickelte sich gleichfalls deutlich positiv.

Das um Ergebnisondereffekte bereinigte Konzern-EBIT zeigte sich mit 6,1 Mio. Euro (6,0 Mio. Euro) in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2019 leicht über Vorjahresniveau. Basis dieser Entwicklung war ein um 2,8 Mio. Euro deutlich höherer Rohertrag als Folge einzelner Produktpreiserhöhungen sowie eines weiter optimierten Produkt- und Segmentmixes bei zugleich um 0,7 Mio. Euro geringeren sonstigen betrieblichen Erträgen und einem um 2,0 Mio. Euro erhöhten Gemeinkostenniveau, insbesondere infolge höherer Transport- und Logistikkosten sowie Personalaufwendungen.

Das auf dem o.g. bereinigten Konzern-EBIT aufbauende bereinigte Konzern-EBITDA bezifferte sich auf 12,3 Mio. Euro (11,6 Mio. Euro). Die wesentliche Ursache für diesen deutlichen Anstieg bei zugleich stabilem bereinigtem Konzern-EBIT liegt in den mit der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 verbundenen erhöhten Abschreibungen von Nutzungsrechten begründet.

Im Zusammenhang mit zwei auf Schadensersatz gerichtete Zivilverfahren wurden für zu erwartende bzw. entstandene Beratungs- und Prozesskosten Aufwendungen in Höhe von insgesamt 0,9 Mio. Euro als Ergebnisondereffekt in dieser Zwischenberichtsperiode erfasst. Die Verfahren wurden von einem für die Konzerngesellschaft Citrocasa GmbH (vormals: T M P Technic-Marketing-Products GMBH; unveränderter Sitz: Linz, Österreich) tätigen US-amerikanischen Distributeur initiiert und in den USA im August 2018 bzw. Februar 2019 anhängig gemacht. Im erstgenannten Verfahren wurde Anfang Oktober 2019 ein Urteil ausgesprochen. Diesem zufolge wurde dem Kläger ein ursächlicher Schadensersatzanspruch in Höhe von lediglich 0,1 Mio. Euro zugesprochen. Diese Aufwendungen sowie die im Hinblick auf das zweite Verfahren entstehenden bzw. bereits entstandenen Kosten der rechtlichen Verteidigung wurden im zuvor genannten Ergebnisondereffekt entsprechend berücksichtigt.

(1.3) Finanz- und Vermögenslage

Finanzlage

		Q3/2019	Q3/2018	Veränderung
Erfolgswirtschaftlicher Cashflow	TEUR	7.619	9.402	- 1.783
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	TEUR	522	- 2.108	+ 2.630
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	TEUR	- 3.856	- 4.995	+ 1.139
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	TEUR	- 2.830	- 2.067	- 763
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	TEUR	15.459	18.435	- 2.976
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	TEUR	9.295	9.265	+ 30

Die im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2018 dargestellte Gesamtfinanzierung der Berentzen-Gruppe stellt sich zum Ende der Zwischenberichtsperiode im Wesentlichen unverändert dar.

Der Erfolgswirtschaftliche Cashflow, welcher Veränderungen aus dem Working Capital ausklammert und damit die Auswirkungen der operativen Rentabilität auf die Veränderung der Liquidität dokumentiert, verringerte sich im Wesentlichen aufgrund höherer Zahlungsausgänge im Zusammenhang mit Ertragsteuern auf 7,6 Mio. Euro (9,4 Mio. Euro).

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit umfasst zusätzlich Zahlungsbewegungen im Working Capital. Hieraus entstand in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2019 ein Nettomittelzufluss in Höhe von 0,5 Mio. Euro, wohingegen im Vorjahr ein Mittelabfluss in Höhe von 2,1 Mio. Euro verzeichnet wurde. Diese positive Entwicklung ist im Wesentlichen auf geringere Kapitalbindungen im sog. Trade Working Capital – d. h. dem Saldo aus den Zahlungsbewegungen der Vorräte, Forderungen inkl. Factoring, Verbindlichkeiten aus Alkoholsteuer sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – zurückzuführen.

Die Investitionstätigkeit des Konzerns – insbesondere für Investitionen in das Sachanlagevermögen – führte insgesamt zu einem Mittelabfluss in Höhe von 3,9 Mio. Euro (5,0 Mio. Euro). Der Mittelabfluss entfiel dabei erneut im Wesentlichen auf Investitionen in Leergutbehälter und -kisten im Segment *Alkoholfreie Getränke*. Im Vorjahresvergleichszeitraum fielen zudem umfangreiche Investitionen für die Erneuerung einer Glasmehrweganlage an.

Aus der Finanzierungstätigkeit entstand ein Nettomittelabfluss in Höhe von 2,8 Mio. Euro (2,1 Mio. Euro), der im Wesentlichen aus der Dividendenzahlung in Höhe von 2,6 Mio. Euro resultierte. Die Aufnahme eines Annuitätendarlehens führte zu einem Mittelzufluss in Höhe von 0,2 Mio. Euro, wohingegen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16 ein Mittelabfluss in Höhe von 0,4 Mio. Euro resultierte. Da IFRS 16 erstmals seit Beginn des Geschäftsjahres 2019 anzuwenden ist, stand dieser Position im Vorjahresvergleichszeitraum kein an gleicher Stelle auszuweisender Nettomittelabfluss gegenüber.

Insgesamt lag der Finanzmittelfonds zum Ende der Zwischenberichtsperiode bei 9,3 Mio. Euro (9,3 Mio. Euro), davon 6,5 Mio. Euro (8,3 Mio. Euro) Forderungen aus den im Rahmen von zwei Factoringvereinbarungen zu deren Abwicklung genutzten, bei Kreditinstituten geführten Kundenabrechnungskonten.

Vermögenslage

		30.09.2019	30.09.2018	Veränderung
Eigenmittelquote	%	34,8	32,9	+ 1,9 PP ¹⁾
Dynamischer Verschuldungsgrad	Ratio	0,00	- 0,08	+ 0,08

¹⁾ PP = Prozentpunkte.

Die Vermögens- und Kapitalstruktur des Konzerns zeigt sich nach wie vor insgesamt solide. Dabei verbesserte sich die Eigenmittelquote zum Ende des dritten Quartals 2019 auf 34,8 % (32,9 %). Der Dynamische Verschuldungsgrad in Höhe von 0,00 (-0,08) veranschaulicht zum 30. September 2019 einen im Verhältnis zur operativen Innenfinanzierungskraft angemessenen Einsatz der zinsgebundenen Finanzierungsmittel. Die Kapitaldienstfähigkeit der Berentzen-Gruppe stellt sich folglich weiterhin gut dar.

(2) Nachtragsbericht

Nach dem Ende des Berichtszeitraums sind keine wesentlichen Ereignisse, die den künftigen Geschäftsverlauf und die Entwicklung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Berentzen-Gruppe nicht nur unwesentlich beeinflussen könnten, eingetreten.

(3) Risiko- und Chancenbericht

Die wesentlichen, zu Kategorien zusammengefassten Risiken, die erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit sowie die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns haben können, die bedeutsamsten Chancen sowie die Ausgestaltung des Risikomanagementsystems sind im Geschäftsbericht der Berentzen-Gruppe für das Geschäftsjahr 2018 dargestellt.

Im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2019 haben sich im Vergleich zu den im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2018 beschriebenen Risiken und Chancen der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns in den verbleibenden drei Monaten des Geschäftsjahres 2019 keine wesentlichen Änderungen ergeben. Dies schließt die dort getroffene Gesamtbewertung von Risiken und Chancen ein.

(4) Ausblick

		2018	Prognose für das Geschäftsjahr 2019 im Prognosebericht 2018	Prognose für das Geschäftsjahr 2019 Q3/2019
Konzernumsatzerlöse	Mio. Euro	162,2	164,7 bis 173,4	unverändert
Konzern-EBIT	Mio. Euro	9,8	9,0 bis 10,0	unverändert
Konzern-EBITDA	Mio. Euro	17,3	17,0 bis 18,8	unverändert

Für das Geschäftsjahr 2019 bestätigt die Berentzen-Gruppe ihre im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2018 getroffenen Prognosen in Bezug auf das bereinigte Konzernbetriebsergebnis (Konzern-EBIT), das bereinigte Konzernbetriebsergebnis vor Abschreibungen (Konzern-EBITDA) sowie die Konzernumsatzerlöse.

Insgesamt hat die Berentzen-Gruppe keine neuen Erkenntnisse darüber, dass sich die im Geschäftsbericht 2018 für das Geschäftsjahr 2019 abgegebenen wesentlichen Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns in bedeutsamer Weise verändert haben. Demzufolge erwartet die Berentzen-Gruppe weiterhin eine solide Entwicklung der Ertragslage im Geschäftsjahr 2019.

Die Prognosen basieren jeweils auf einer gegenüber dem Geschäftsjahr 2018 unveränderten Konzernstruktur und sind des Weiteren vom gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Umfeld abhängig. Die im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2018 enthaltenen und dort jeweils im Risiko- und Chancenbericht beschriebenen sowie darüber hinaus auch die zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Zwischenberichts nicht erkennbaren Risiken und Chancen können ebenso Einfluss auf die Prognose haben.

Impressum

Berentzen-Gruppe

Ritterstraße 7
49740 Haselünne
Deutschland
T: +49 (0) 5961 502 0
F: +49 (0) 5961 502 268
E: berentzen@berentzen.de
Internet: www.berentzen-gruppe.de

Öffentlichkeitsarbeit / Presse

T: +49 (0) 5961 502 215
F: +49 (0) 5961 502 550
E: pr@berentzen.de

Investor Relations

T: +49 (0) 5961 502 219
F: +49 (0) 5961 502 550
E: ir@berentzen.de

Veröffentlichungsdatum: 24. Oktober 2019

Finanzkalender 2019

10./11. Januar 2019	ODDO BHF Forum in Lyon, Frankreich
5. Februar 2019	Veröffentlichung Vorläufige Geschäftsergebnisse 2018
21. März 2019	Veröffentlichung Konzern-/Jahresabschluss und Geschäftsbericht 2018
7. Mai 2019	Veröffentlichung Zwischenbericht Q1/2019
14./15. Mai 2019	Equity Forum Frühjahrskonferenz 2019 (DVFA) in Frankfurt/Main, Deutschland
22. Mai 2019	Hauptversammlung in Hannover, Deutschland
13. August 2019	Veröffentlichung Konzern-Halbjahresfinanzbericht 2019
23.-25. September 2019	Berenberg and Goldman Sachs Eighth German Corporate Conference in München, Deutschland
24. Oktober 2019	Veröffentlichung Zwischenbericht Q3/2019
25.-27. November 2019	Deutsches Eigenkapitalforum in Frankfurt/Main, Deutschland

Stand: 24. Oktober 2019. Der Finanzkalender dient nur Informationszwecken und wird regelmäßig aktualisiert. Änderungen vorbehalten.

Disclaimer

Der vorliegende Bericht enthält auch in die Zukunft gerichtete Aussagen. Diese beruhen auf Annahmen, Einschätzungen und Erwartungen der Unternehmensführung zum Veröffentlichungszeitpunkt dieses Berichts über künftige, unternehmensbezogene Entwicklungen. Sie sind daher mit Risiken und Ungewissheiten verbunden, die insbesondere – jedoch nicht ausschließlich – im Rahmen der Lageberichterstattung im Risiko- und Chancenbericht sowie im Prognosebericht benannt und erläutert werden. Die daraufhin tatsächlich eintretenden Ereignisse und Ergebnisse können insofern nicht unerheblich von den in die Zukunft gerichteten Aussagen abweichen, dies positiv wie auch negativ. Viele Ungewissheiten und daraus resultierende Risiken sind von Umständen geprägt, die nicht von der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft kontrollierbar oder zu beeinflussen sind und auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen sich ändernde Marktbedingungen und deren wirtschaftliche Entwicklung und Auswirkung, Veränderungen auf den Finanzmärkten und bei Wechselkursen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer und Wettbewerber sowie gesetzliche Änderungen oder politische Entscheidungen behördlicher oder staatlicher Stellen. Die Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft übernimmt, soweit gesetzlich nicht anders vorgeschrieben, bezüglich der zukunftsgerichteten Aussagen keine Verpflichtung, etwaige Berichtigungen oder Anpassungen vorzunehmen auf Grund von Umständen, die nach dem Veröffentlichungszeitpunkt dieses Berichts eingetreten sind. Eine Garantie oder Haftung für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit von in die Zukunft gerichteten Aussagen wird weder ausdrücklich noch konkludent übernommen. Die innerhalb dieses Berichts verwendeten und etwaig durch Dritte geschützten Marken und sonstige Kennzeichen unterliegen den Bestimmungen des jeweils geltenden Markenrechts sowie den Rechten der eingetragenen Eigentümer. Die Urheber- und Vervielfältigungsrechte für von der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft selbst erstellte Marken und sonstige Kennzeichen verbleiben bei ihr, soweit sie nicht ausdrücklich etwas Anderem zustimmt.

Dieser Bericht liegt zu Informationszwecken auch in englischer Übersetzung vor. Im Falle von Abweichungen ist allein die deutsche Fassung maßgeblich und geht der englischen vor.

Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft

Ritterstraße 7

49740 Haselünne

Deutschland

T: +49 (0) 5961 502 0

F: +49 (0) 5961 502 268

E: berentzen@berentzen.de

Internet: www.berentzen-gruppe.de